

Erlebnis-Tipps

Dreiborner Hochfläche

Jeden Sonntag um 13 Uhr führen die Ranger der Nationalparkverwaltung über die Dreiborner Hochfläche. Ausgehend vom Forum Vogelsang führt die dreistündige Route entlang des Neffegsbachs bis Wolfseifen. Nach etwa 6,5 Kilometern mit einem steilen Anstieg endet die Wanderung am Ausgangspunkt auf Vogelsang. Im Juli und August bieten Nationalpark-Wäldführer die Tour parallel in niederländischer und französischer Sprache an.

Am Spielplatz in Erkersruhr ist jeden Freitag um 11 Uhr Treffpunkt für eine weitere Ranger-Führung. Länge, Dauer und Strecke werden hier in Abstimmung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt. Die Tour führt Sie entweder auf die schmalen Wege des Dedenborner Buchenwaldes oder auf das Offenland der Dreiborner Hochfläche.

Die neue Rothirsch-Aussichtstempore in Dreiborn ermöglicht insbesondere zur Brunzeit zwischen Mitte September und Mitte Oktober ein Naturerlebnis der besonderen Art. Mit etwas Glück und Geduld können Sie vor allem in den Abend- und Morgenstunden die imposanten Rothirsche, Mitteleuropas größte freilebende Wäldtiere, in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Auch die Blühenszene der Hirsche zur Paarungszeit sind ein Erlebnis. Mit Ferrisgass und Sitzbänken sind Sie bestens gerüstet – allerdings dürfen die Tiere nicht gestört werden, daher ist absolute Ruhe wichtig.

Vogelsang

Zertifizierte Vogelsang-Referenten geben im Rahmen von geführten Rundgängen vielfältige Einblicke in Architektur, Geschichte und Zukunft des bebauten Bereichs Vogelsang. Treffpunkt ist täglich um 14 Uhr im Forum Vogelsang (an Sonn- und Feiertagen zusätzlich um 11 Uhr). Kosten: EUR 5,00 pro Person, Kinder bis 12 Jahre frei, Teilnehmerzahl begrenzt. Exklusive Führungen für Gruppen und Schulklassen sowie Touren in den Sprachen Französisch, Niederländisch und Englisch organisiert die Serviceagentur Vogelsang.

Kontakt

Serviceagentur Vogelsang, Telefon 0 24 44 91579-0, Telefax 0 24 44 91579-29, info@vogelsang-ip.de, www.vogelsang-ip.de

Nationalpark-Gastgeber

Speziell fortgebildete Restaurants sorgen für das lebliche Wohl der Nationalpark-Besucher. Auch an Hotels, Ferienwohnungen und Campingplätze wurde das Markenzeichen „Gastgeber Nationalpark Eifel“ verliehen. Alle Betriebe erfüllen die Umweltkriterien nach Vabono oder die Qualitätskriterien der Marke Eifel. Infos: www.nationalpark-gastgeber.eu



Lebensgefahr!
Absolutes Betretungsverbot
aufhalb der markierten Wege!

Bis Ende 2005 wurde die Dreiborner Hochfläche als Truppenübungsplatz Vogelsang genutzt. Bleiben Sie wegen möglicher Kampfmittelreste zu Ihrer eigenen Sicherheit immer auf den in der Karte eingezeichneten Wanderwegen. Das Nationalparkforstamt Eifel hat diese freigegebenen Wege am Gelände mit Holzpfählen markiert.

Im Nationalpark können – häufiger als in anderen Wäldern – Äste und Blätter auf dem Weg fallen. Dies gilt vor allem bei Sturm, Schnee und Gewitter. Denken Sie daran, dass Sie den Nationalpark auf eigene Gefahr betreten.

Bitte halten Sie zum Schutz der Natur die Regeln des Nationalparks ein.

- Bitte auf dem Wegen bleiben.
- Leihen an – statt Leihen los bei Wald und Co.
- Nur Eindrück- und Beobachtungen sammeln, keine Pflanzen oder Tiere.
- Qualmen sollen hier nur die Sohlen.
- Lesen sie, sonst erschrecken scheue Tiere.
- Bitte nicht im Gebüsch zurücklassen.

Impressum
Herausgeber
Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Nationalparkforstamt Eifel
Ulfrichterstraße 3A, 53897 Schleiden-Gemünd
Telefon 0 24 44 95 10-0, Telefax 0 24 44 95 10-85
E-Mail info@nationalpark-eifel.de
www.nationalpark-eifel.de

Nationale Naturlandschaften

v.i.S.d.P.
Michael Lammeretz, Fachgeschäftsführer Kommunikation und Naturerleben

Redaktion
Matte Wirtz, Anja Öltgischlager

Bildnachweis
Tiefsteter, A. Parsley, S. J. K. Peuly (Vogelsang), Rückstetter, R. Reiter (Neuzerren), S. J. K. Peuly (Dreiborner Hochfläche, Uwald), S. J. M. Wezel (Kuzsch), S. G. Archy, J. Süssig (Wolfseifen), S. J. L. Vogeltänder (Nationalpark-Tor Gemünd), Innesette, C. Heer (Ranger), J. Bey (Rothirsche), S. Wilden (Schiff)

Gestaltung
Ernst Sommer – Total Identity
Tanja Geschwind – Visuelle Kommunikation

Produktion
print production, Aachen
Stand
Dezember 2010



Begleiten Sie die Ranger und Wäldführer des Nationalparks bei ihren Touren.



Von der Aussichtstempore in Dreiborn aus lassen sich Rothirsche während der Brunft von Mitte September bis Mitte Oktober gut beobachten.



Wanderungen im Nationalpark Eifel lassen sich gut mit Schiffsausflügen auf dem Ru- oder Oberrhein kombinieren.

Wanderkarte Dreiborner Hochfläche

Auf der Dreiborner Hochfläche haben wir für Sie das freigegebene Wanderwegenetz mit Holzpfählen und Richtungswiesern markiert. Die auch für Reiter freigegebenen Wege sind durch einen blauen Farbtönen in den Holzpfählen gekennzeichnet. Ein in der Wegeschilder integriertes Fahrrad-Piktogramm zeigt an, ob der jeweilige Weg auch für Fahrradfahrer freigegeben ist.



Wanderkarte Dreiborner Hochfläche

Nationalparkfläche Laubwald / Nadelwald	Nationalpark-Tor Nationalpark-Ausstellung mit Tourist-Info
Wanderweg	Nationalpark-Infopunkt mit Tourist-Info
Radweg / Reitspur Ausbau geplant	Buslinie mit Kennnummer
Rangertour	Nur Linienbusse
Rangertreffpunkt	Angestellte Rurseschiffahrt
Aussichtspunkt	Haltepunkt Kutsche
Eifel-Blicke (www.eifel-blicke.de)	Parkplatz

Kartengrundlage: Bezirksregierung Köln – Abteilung 7 GEOBasis.nrw Kartografie: N. Kolster

